

Was uns ausmacht

Gemeinschaft

Unsere Schulgemeinschaft ist bunt. Hierauf legen wir als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage sehr viel Wert. Der respektvolle und vorurteilsfreie Umgang innerhalb unserer Schulgemeinschaft ist daher ein Grundanliegen unserer täglichen Arbeit in der Schule und ein Anspruch, dem wir zusammen mit den Elternhäusern gerecht werden wollen. Uns ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Abitur zu begleiten und dies schon vor ihrer eigentlichen Ankunft bei uns in Jahrgang 5. Dass Gemeinschaft weit über den Unterricht hinausgehen kann und soll, wird bereits bei den Schulgemeinschaftstagen in Jahrgang 5 deutlich, einer ersten gemeinsamen Fahrt unserer neuen Mitglieder der Schulgemeinschaft, der im Verlauf des Schullebens viele weitere folgen.

Engagement

Wir engagieren uns – im Unterricht und auch außerhalb des Klassenraums in vielfältiger Weise. Im Unterricht oder bei besonderen Herausforderungen, wie dem *bilingualen Sachfachunterricht* oder dem *Drehtürmodell*. Aber auch außerhalb des schulischen Alltags sind wir aktiv, sowohl in der Schule als auch in der Region und für die Gesellschaft. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur: Theaterprojekte, Konzertbesuche und Museumsfahrten ermöglichen den Schülerinnen und Schülern kulturelle Ausdrucksformen zu erleben und eigene kreative Fähigkeiten zu entfalten.

Orientierung

Eigene Talente entdecken, mit Medien sicher umgehen, Berufsmöglichkeiten entdecken – Schülerinnen und Schüler sind ständig neuen Phasen der eigenen Orientierung gegenübergestellt. Wir fördern ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln, sei es durch Umweltprojekte oder die bewusste Nutzung digitaler Ressourcen im Unterricht. Hier setzen wir an und bieten unserer Schülerschaft umfangreiche Möglichkeiten der eigenen Entwicklung:



Um sich in und mit dieser Gemeinschaft zu entwickeln, bieten wir zahlreiche Angebote im präventiven Bereich. Von Mobbingprävention über Präventionsarbeit im Bereich der Sexualität bis hin zu Drogen- und Alkoholprävention. Dabei ist eines für uns immer ein zentraler Aspekt der Präventions- und Erziehungsarbeit: Beides kann nur gelingen, wenn Eltern und Schule zusammenarbeiten. Zusammen sind wir Erziehungspartner und verstehen es als gemeinsame Aufgabe den Kindern diejenige Orientierung zu bieten, die sie benötigen.

Da auch Vielfalt eines Rahmens bedarf, haben wir uns gemeinschaftlich auf die „Regeln des Miteinanders“ geeinigt.